

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Lang' erwarteten wir, du würdest Deutschlands (

- 1 Lang' erwarteten wir, du würdest Deutschlands
- 2 Muse schützen, auch so mit Ruhm dich krönen;
- 3 Durch den schöneren Lorber
- 4 Decken des anderen Blut!

- 5 Gleimen sandte sie dir, und sandte Ramlern,
- 6 Dich zu fragen. Und du? Dass sie ihr Auge
- 7 Niedersenkte, die Wang' ihr
- 8 Flamte von rötherer Scham!

- 9 So antwortetest du. Sich nicht zu rächen,
- 10 War er schonend genug der Deutsche, deiner
- 11 Hier auch werther, als du ihn,
- 12 Fremdling im Heimischen, kenst.

- 13 Doch du selber hast ihn an dir gerächt!
- 14 Heiss schon war den Beginn; allein die letzte
- 15 Rache glühet, wie keine
- 16 Sonst, von zerstörender Glut.

- 17 Wie der Geist dich auch hebt; er fliegt vergebens
- 18 Wenn das Wort ihm nicht folgt. Der Ungeweihte
- 19 In der Sprache Geheimniss
- 20 Tödtet das lebendste Bild.

- 21 Du erniedertest dich Ausländertöne
- 22 Nachzustammeln, dafür den Hohn zu hören:
- 23 Selbst nach Aruets Säubrung,
- 24 Bleibe dein Lied noch tüdesk.

- 25 Und die letzte? Dein Blatt von Deutschlands Sprache!
- 26 Die, die Rache ist selbst dem Widerruf
- 27 Nicht vertilgbar; beschleyern,

- 28 Thust du ihn, kann er es nur.
- 29 Widerrufe von dir? Dess sind wir sicher?
- 30 Sicher, dass du auf dich aus voller Schale
- 31 Rache strömost, dem weisern
- 32 Enkel noch süsser als uns.
- 33 Denn er möchte vielleicht Erobrergrösse
- 34 Anders ächten, als wir; Verdienst des Pflanzers
- 35 Heller sehen, es sondern
- 36 Von des Begiessers Verdienst

(Textopus: Lang' erwarteten wir, du würdest Deutschlands. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>